



Umleitungsstrecke während der Sanierung der Berliner Straße: **Warnung vor Chaos und Gefahren**

Nach langem Warten hat nun der Gemeinderat beschlossen, die Berliner Straße zu sanieren und ihr dabei ein neues Gesicht zu geben. Ein drei Meter breiter Fuß- und Radweg an der Bergseite soll die Sicherheit insbesondere der Radfahrer verbessern. Stadteinwärts wird ein Fahrradstreifen so wie jetzt bleiben, der bisherige Fußweg auf dieser (Tal-)Seite entfällt.

Nun gibt es zwar nicht gegen die Baumaßnahme als solche, aber gegen die notwendige Änderung der Verkehrsführung während der ca. dreimonatigen Bauphase des 3. Bauabschnitts (siehe Karte auf Seite 3) große Bedenken. Geplant ist, den jetzigen Gehweg zwischen den Häusern Rubensweg 6 und Rubensweg 8 (sowie Rembrandtstraße 7 und 13) als einspurig befahrbare Trasse zu verwenden. Er hat eine Breite von vier Metern, nach Meinung aller betroffenen Behörden ausreichend. Hinzu kommt eine Ampelschaltung, die den Einbahnverkehr regelt.

Bäume sollen keine gefällt werden. Statt des bisherigen breiten Gehwegs soll ein kleiner Weg parallel zum bestehenden neu angelegt werden.

In einer Stellungnahme der Verwaltungsbeiräte der betroffenen Hochhäuser wird auf mögliche Gefahren dieser Regelung hingewiesen: „Die Umleitung durchschneidet einen Spiel- und Erholungsbereich (Spielplätze, Bänke etc.), gefährdet den Weg zu Kindergarten, Schule und Ladenzentrum, vergisst die Fahrräder, den Lieferverkehr (Post, Handwerker) sowie den Lade- und Entladeverkehr der Bewohner.“ Ferner wird auf zusätzliche Emissionen durch die vor der Ampel wartenden Fahrzeuge, auf die zeitweise wegfallenden Parkplätze und auf Chaos in Spitzenzeiten hingewiesen.

Stattdessen möchten die Verwaltungsbeiräte die vom Gemeinderat verworfene Alternative, „nämlich Ausführung von Bauabschnitt 3 bei halbseitiger Sperrung und Ampelwechselverkehr“,

verwirklicht sehen. Dies sei ein gängiges Verfahren, das aber wegen höherer Kosten und längerer Bauzeit abgelehnt worden sei. Nur so könnten aber die vorgebrachten Probleme gelöst werden.

Der Gemeinderat hat Ende Juli folgende Beschlüsse gefasst:

1) Mehrheitliche Empfehlung (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung): Der Ausführung der Arbeiten gemäß der Darstellung der Verwaltung für: Bauabschnitt 1 (Variante 1) wird zugestimmt.

2) Einstimmige Empfehlung bei 1 Enthaltung: Der Ausführung der Arbeiten gemäß der Darstellung der Verwaltung für: Bauabschnitt 2 und Bauabschnitt 3 (Variante 1) wird zugestimmt.

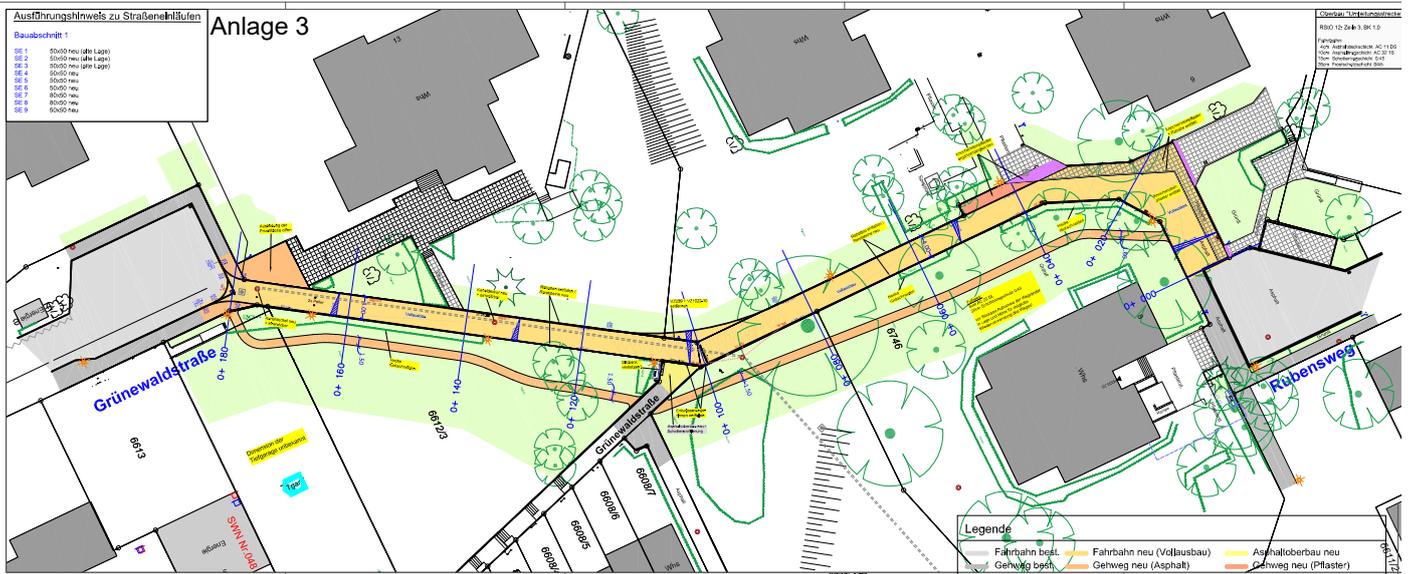
3) Einstimmige Empfehlung: Der Ausführung der Arbeiten gemäß der Darstellung der Verwaltung für: Bauabschnitt 4 wird zugestimmt.

Weitere Texte zu diesem Thema auf den Seiten 2 und 3. wow



Blick vom Hochhaus

Foto: Gabi Jaroß



Die geplante Umleitungsstrecke während der Baumaßnahmen im 3. Bauabschnitt (Quelle: Stadt Nürtingen)

Der ehemalige Stadtrat Peter Rauscher zu den Planungen zum Umbau der Berliner Straße:

Fahrradstraße wäre sinnvoll

Die in „Roßdorf jetzt!“, 07/8,2023, vorgestellte neue Planung für die Berliner Straße halte ich für falsch. Erneut wird ein Provisorium geplant, das wiederum wie die bisherige Straßenführung wahrscheinlich nur eine kurze Lebensdauer haben wird. Für solch ein Provisorium werden unnötig für einen kurzen Zeitraum Haushaltsmittel versenkt. Das Problem der bisherigen Straßenführung liegt nicht darin begründet, dass zwei Fahrzeuge im Gegenverkehr nicht aneinander vorbeikommen würden und daher der Autoverkehr die Fahrradstreifen mit benutzen muss. Das Problem liegt im Autoverkehr. Viele Autofahrer nutzen den Radstreifen fortwährend, ob nun Gegenverkehr oder ein Hindernis vorhanden ist, dies widerspricht der Straßenverkehrsordnung. Letzteres gilt auch für die zu hohen Geschwindigkeit der Autofahrer. Der geplante Fuß-/Radweg soll bergauf drei Meter breit werden. Dies ist für berganfahrende Fahrradfahrer (ohne Motor) zu schmal und führt zu Behinderungen des Fußverkehrs. Deutlich sieht man dies, wenn Kinder und Jugendliche auf dem bestehenden Wegen fahren. Konflikte mit Fußgängern sind vorprogrammiert.

Wie könnte nun der Verkehr vom Roßdorf und ins Roßdorf gut für alle Verkehrsteilnehmer geregelt werden? Die Zufahrtsstraßen für unser Roßdorf sind keine Durchgangsstraßen, sondern sie bedienen nur das Roßdorf.

Mein Vorschlag:

Die Berliner Straße wird zur Fahrradstraße umgebaut. Sie sollte über die Hans-Möhrle-Straße mindestens bis zur Schule gehen. Das Roßdorf wäre damit der erste Stadtteil, der durch eine Fahrradstraße erschlossen würde. Viele Verkehrszeichen in der Berliner Straße werden überflüssig. In einer Fahrradstraße dürfen nur Fahrräder und E-Scooter fahren, jedoch können Zusatzschilder Auto- und Motorradverkehr zulassen, Höchstgeschwindigkeit ist 30 km/h.

Autofahrer, die sich nicht an die 30km/h-Beschränkung halten wollen, können über den Roßdorfweg ins Roßdorf fahren. Im gesamten Roßdorf gilt eh eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, so dass nur eine kurze Strecke zusätzlich diese Geschwindigkeitsbegrenzung hätte.

Ich würde mich freuen, wenn der Bürgerausschuss sich diesem Vorschlag anschließen würde.

Stellungnahme des BAR:

Die überwiegende Mehrheit des Roßdorfer Bürgerausschusses (BAR) findet die Idee von Peter Rauscher, die Berliner Straße zur Fahrradstraße zu machen, zwar sehr charmant, ist aber der Meinung, daß die Planung mit einem 3 Meter breiten kombinierten Rad- und

Legende	
Fahrbahn best.	Fahrbahn neu (Vollausbau)
Gehweg best.	Gehweg neu (Asphalt)
Randsteine best.	Randsteine neu
Rabatte best.	TB 8/25 (Rabatte) neu
Straßeneinlauf bestehend	Straßeneinlauf neu (50x50)
Straßeneinlauf neu (80x50)	SE-Anschluss DN150
SW-KA-Schacht informativ	SW-Kanal informativ
Hydrant informativ	WIL informativ
Lichtmast bestehend	
Baum (Bestand)	Gebüsch (Bestand)
	Hecke (Bestand)

Nr.	Änderung	Datum	Name

Koordinatensystem in Lage und Höhe:

<input type="checkbox"/> Gauß-Krüger-Koordinaten	<input checked="" type="checkbox"/> UTM-Koordinaten Zone 32	<input type="checkbox"/> Lokale Koordinaten
<input type="checkbox"/> NN, DHHN12, Status 130	<input type="checkbox"/> NHN, DHHN92, Status 160	<input type="checkbox"/> NHN, DHHN2016, Status 170

INGENIEURBÜRO WALTER
 Inh. Dominic Walter

Ahomweg 15
 72622 Nürtingen-Neckarhausen
 E-Mail: info@walter-ib.de

Tel.: 0 70 22 / 95 92 70
 Fax: 0 70 22 / 95 92 75
 http://www.walter-ib.de

Stadt Nürtingen
 Stadtteil Roßdorf
 Landkreis Esslingen

Berliner Straße

Projekt-Nr. 09 20 006	Plan-Nummer	Mußstab M 1 : 250
Umleitungsstrecke Grünwaldstraße		Fertigung
Baustraße		Einlage
	Datum	Name
Gefertigt	09/05.2022	Wächter
Freigegeben		D. Walter
Anerkann., d. Bauernschaft		

Blattgröße: 1.160 mm x 0.396 mm = 0.463 m²

Fußweg ausreichend ist, zumal die Berliner Straße ja die Erschließungsstraße für den gesamten Verkehr ins Roßdorf ist. Auch sehen wir hier kein Provisorium und keine Fehlplanung. Um eine Radstraße anzulegen, müsste die große Mehrheit der Verkehrsteilnehmer auf dem Rad unterwegs sein, das wäre zwar schön und erstrebenswert, aber davon sind wir leider weit weg.

D.H.

Titelseite rechts oben

Am Waldteich brütete dieses Jahr ein Gebirgsstelzenpärchen und zog drei Jungvögel groß. Hier abgebildet ist das Weibchen. Foto: Wetzel



Der Plan zeigt die verschiedenen Bauabschnitte. (Quelle: Stadt Nürtingen)

Kommentar

Zufahrt zum Roßdorf:

Verkehrstechnische Fehlplanung

Große Aufregung bei einem Teil der Roßdorfer Bevölkerung: Die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene und vom Gemeinderat gebilligte Umleitungsstrecke während der künftigen ca. dreimonatigen Sperrung eines Teil der Berliner Straße. Direkt betroffen sind die Anwohner der meist kleineren Hochhäuser am Rubensweg und an der Rembrandtstraße. Betroffen sind aber auch alle Roßdorferinnen und Roßdorfer, die in oder südlich der Holbeinstraße wohnen, indem sie auch die geplante einspurige Umleitungsstrecke mit Ampelregelung und entsprechenden Wartezeiten benutzen müssen.

Natürlich ist die geplante Umleitungsstrecke kein Grund zur Freude. Die Beeinträchtigungen sind enorm (auch was den Parkraum angeht), aber sowohl die Polizei als auch Feuerwehr, Busfahrer oder Müllabfuhr haben dieser Strecke zugestimmt. Allerdings wurden die Anwohner nicht befragt – das wäre zumindest eine nette Geste gewesen, denn dass sich gegen diese Umleitung Widerstand erhebt, wäre vorauszusehen gewesen. Und manche der Gegenargumente sind gewichtig genug, um sie ernst zu nehmen.

Die nun vorgesehene Umleitungsstrecke zeigt jedoch, dass die Verkehrsführung im Roßdorf eine kaum nachvollziehbare Fehlplanung ist. So verkehrsberuhigend es sich anhört, dass das Roßdorf eine Sackgasse ohne Durchgangsverkehr ist: es ist gleichzeitig auch eine Mausefalle. Denn wenn mal die Berliner Straße im Bereich unterhalb des Buchenhains gesperrt ist (wie demnächst bei der Baumaßnahme), ist der Rest des Roßdorfs abgeschnitten. Da darf dann kein Notfall,

kein Brand oder Ähnliches vorkommen – die Rettungsfahrzeuge kämen nicht zum Liebermann 1 oder zum Kirchert. Man hat es schlichtweg versäumt, die Straßenführung der Erweiterung des Roßdorfs anzupassen. Ganz frühe Überlegungen, über die Tischardter Straße (Enzenhardt) eine zusätzliche Anbindung ans Roßdorf zu schaffen, war verworfen worden. Man befürchtete damals, als es die Humpentalstraße noch nicht gab, es könnte sich ein Schleichverkehr durchs Roßdorf entwickeln. Spätestens nach dem Bau dieser Straße hätte man aber reagieren müssen.

Der Bürgerausschuss Roßdorf will nun in Zusammenarbeit mit allen Rettungskräften erreichen, dass eine Rettungsrouten festgelegt wird, die dann im Notfall aktiviert werden kann. Man kann froh sein, dass sie bisher noch nie gebraucht worden ist. Bis jetzt, bis zum Neubau der Berliner Straße.

Wolfgang Wetzel

DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7 | Tel. 07022/7007-32 | E-Mail
72622 Nürtingen | Fax 07022/7007-71 | info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Czernoch Ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de



Sanierung Berliner Straße

Am Dienstag, 27. Juni 2023 wurde die Sanierung der Berliner Straße in 4 Bauabschnitten im Bauausschuss vorberatend behandelt, die endgültige Abstimmung erfolgte in der Gemeinderats-Sitzung am 25. Juli 2023 für die Sanierung einstimmig mit einer Enthaltung.

Wie von der Verwaltung angekündigt und zugesagt findet dazu zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung im GeHa statt.

Flohmarkt im Roßdorf am 7.10.

Dieter Runk plant wieder den Flohmarkt, Termin ist für 7. Oktober angedacht, genaues folgt noch.

Lesung Birgit Mattausch

Am 11. Oktober um 19:30 Uhr liest Frau Birgit Mattausch -viele Roßdorfer noch als Pfarrerin im Quartier bekannt- auf Einladung des BAR und der Buchhandlung im Roten Haus aus ihrem Roman „Bis wir Wald werden“. Tickets können ab Ende August entweder in der Buchhandlung im Roten Haus oder im Roßdorflädle abgeholt werden. Es gibt eine kleine Bewirtung durch den BAR, der Eintritt ist frei, aber es ist ein Spendenkäsle aufgestellt. (Siehe Leseprobe nächste Seite)

Roßdorf-Lädle

Grillfleisch & Wurst vom

Metzger Zänglein

- heute im Lädle bestellen,
morgen abholen.



komplettes Angebot:
metzgerei-zaenglein.de

Gehweg Am Kirchert

Eine Bürgerin hat beim BAR angefragt, ob man an der Berliner Straße den Zustand des Gehweges prüfen kann. Auf Rückfrage beim Tiefbauamt wurde bestätigt, daß der schlechte Zustand besteht und eine Klassifizierung bereits stattgefunden hat. Der Gehweg ist im Sanierungsplan aufgenommen. Wann eine Sanierung letztlich geplant ist, wird dem BAR dann mitgeteilt.

Waldabstand Am Kirchert 2

Eine Bürgerin hat beim BAR angefragt, ob man an den Gebäuden Am Kirchert 2 den Abstand zum Wald prüfen kann. Eine Begehung mit Herrn Auracher vom Forstamt hat ergeben, dass der zu geringe Abstand nicht auf den Wald, sondern auf die Böschung, die sich im Privatbesitz der Eigentümergemeinschaft befindet, zurückzuführen ist. Hier sollte die Eigentümergemeinschaft, auch im Sinne der Verkehrssicherheit, tätig werden und die Böschung beseitigen lassen.

Müll an Glascontainern

Wir bitten unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen sehr darum, die an den Containern angebrachten Hinweise zu beachten.



Kunst im GeHa

Der Sommer geht zu Ende und wir wollen unsere Serie „Kunst im GeHa“ über die Wintermonate wieder anbieten. Im Roßdorf gibt es zahlreiche Künstler im Verborgenen, vielleicht möchte doch der Eine oder die Andere interessante Kunstwerke im Gemeinschaftshaus präsentieren?

Bitte melden Sie sich einfach unter einem der Kontakte des BAR.

Den Beginn in diesem Herbst möchte Frau Mayer mit ihren Skulpturen machen. Dafür haben wir den November vorgesehen. Weiteres hierzu dann ist der nächsten Ausgabe von Roßdorf-jetzt! D.H.

Termine BAR 2023

Mittwoch, 20. September, 19:00 Uhr: Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa

Mittwoch, 11. Oktober, 19:30 Uhr:

Lesung mit Birgit Mattausch im GeHa

Mittwoch, 15. November, 19:00 Uhr:

Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa

Freitag, 1. Dezember ab 14:30 Uhr: 11. Roßdorfer Adventsbasar im Ladenzentrum Dürerplatz

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de -

Ein Roßdorf-Roman



Birgit Mattausch
© Annette Hauschild

Birgit Mattausch ist vielen Roßdorferinnen und Roßdorfern bestens bekannt: Von 2010 bis 2018 war sie Pfarrerin in der Evangelischen Stephanusgemeinde. Dann wechselte sie nach Hildesheim und ist dort im Bereich der kirchlichen Fortbildung tätig.

Die Zeit im Roßdorf, die vielen Erlebnisse, die vielen Gespräche, insbesondere im Hochhaus Dürerplatz 4, in dem sie zuletzt wohnte, lassen sie nicht los. So verarbeitete sie diese Erfahrungen in einem Roman: „Bis wir Wald werden“. Ein Hochhausroman, ein Roman aber auch über Leben, Gefühle und Gedanken der Menschen, die aus Russland nach Deutschland (zurück)gekommen sind und hier im Roßdorf eine neue Heimat gefunden haben.

Der Roman erscheint diesen Monat im Verlag Klett-Cotta. Als Vorabdruck veröffentlichen wir die Abschnitte 2 und 3.

Birgit Mattausch wird auf Einladung des Roßdorfer Bürgerausschusses am 11. Oktober dieses Jahres zu einer Lesung ins Roßdorf kommen (19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus beim Ladenzentrum, Dürerplatz 6). Kostenlose Eintrittskarten gibt es im Roßdorf-Lädle.

Wir wohnen in Babulyas Küche. Sie ist klein, und sie ist groß.

Klein, weil sie eine Hochhausküche ist. Ein in Beton gegossener Raum zu einer Zeit, als man Wohnküchen für überholt hielt und Fertiggerichte die Verheißung der Zukunft waren. Küchen wie Nischen in Raumschiffen. Eine Zeit, in der Babulya noch immer auf den Urgroßvater wartete und auf den Frühling, tausende, tausende Kilometer entfernt von diesem Ort hier, an dem die Betonplatten zu dem zusammengesetzt wurden, was dann ihre Küche wurde.

Groß, weil es eben Babulyas Küche ist. Das Herz unseres Hauses. Oder sein Magen. Seine Vorratskammer. Vollgestopft mit Salzgurken, Schinken, dem Samowar. Mit von der Decke hängenden Büscheln von Salbei. In den Hängeschränken Fische in Dosen. Tomaten-

pflänzchen am Fenster. Die Küche hat einen Tisch, um den wir sitzen und Wareniki rollen und kleben, Tee trinken, Zwiebeln hacken, deshalb weinen; an dem ich früher Hausaufgaben machte und Vitali sie von mir abschrieb – und eigentlich war das alles gar nicht möglich. Denn die Küche war viel zu klein für all das und ist es noch.

Gut möglich dagegen, dass Onkel Wladi eine Wand mit dem Vorschlaghammer herausgehauen hat, dass Oma Elsa gesagt hat Ihr seid verriekt. Wenn das Haus zusammenfällt!, dass das Haus nicht zusammengefallen ist, dass überhaupt niemand es bemerkt hat, denn schließlich ist es verboten, Küchen größer zu machen.

Gut möglich aber auch, dass wir eingezogen sind und Babulya sagte: Hier ist die Küche. Den Herd hierher, Wladi. Dass Onkel Wladi sagte: Das ist das Wohnzimmer, Babulya. Und Babulya: Wer braucht ein Wohnzimmer, das so groß ist? Und Onkel Wladi: Das ist Deutschland, Babulya. Und Babulya: Hier ist die Küche. Und Onkel Wladi hat gehorcht und die Kabel verlegt, die Wasserleitungen umgeleitet, den Herd herüberschleppt.

Gut möglich aber auch, dass es die Luft aus Sibirien war (eine Luft mit dem Geruch von Birkenharz in der Sonne, eine Luft wie eben geschmolzener Schnee) – Babulya hatte sie mitgebracht in ihrem Haar, unter dem Kopftuch, in ihren Lungen, ihrem Koffer mit den Töpfen darin. Und diese Luft verrückte die Wände der kleinen Hochhausküche, so dass sie groß wurde und Platz hatte für den Tisch, die Fischdosen und vor allem für die Geschichten, die Babulya erzählte, Valentina, Oma Elsa, Lilli, später auch Felek. Geschichten, denen Vitali, Nelli und ich zuhörten, während wir unterm Tisch saßen und uns von Gregorij zeigen ließen, wie man Sonnenblumenkerne im Mund schält.

Die Geschichten begannen mit Schwänen und Brennnesseln, gingen über zu Prinzessinnen in Schlössern aus Eis, sie machten kleine Abbiegungen Richtung Meer und endeten mit einer Hochzeit. Andere erzählten von schiefen Augen und einem Güterwaggon. Von Säcken mit Zement und einem Stempel auf einem Papier. Sie kannten einen rot angemalten Tisch, diese Geschichten. Ein Kleid mit einer Spitzenborte und eine getrocknete und in einer Bibel gepresste Blume, die Wunder tat – wenn die Taube um zwölf auf dem Giebel des Daches gurrte. Nur dass unser Haus ein flaches Dach hat, und weit und breit kein Giebel ist.

Nur dieser Tisch und diese Küche. Der Mittelpunkt unseres Universums.

Ein winziger Punkt, um den die Planeten kreisen, die Sterne und Sonne. Denn kann es Besseres geben, als um einen Ort voller Salbei, Salzgurken, eingelegetem Schaschlik

zu kreisen? Einen Ort, an dem die Butter nie ausgeht und an dem Babulya mich auf ihren Schoß zog und mich, wenn ich einnickte, in die bestickte Steppdecke wickelte, in der ich auf der Küchenbank weiterschliefe, umgeben von den Stimmen der anderen und dem Geruch nach Mehl und Hefe.

Es gibt die eine Geschichte und die vielen.

Die eine: Wir wanderten aus, wir bauten Häuser, wir waren fleißig und rechtschaffen. Dann verfolgt. Dann verstreut. Dann zurück. Fertig. »Deutsche aus Russland: Sie waren Deutsche, und sie sind Deutsche.«

Die eine: Wir waren Russen, aber ohne Bildung, ohne Dostojewski, Tolstoi, Tschaikowski. Dann holte uns Kohl, weil *irgendetwas mit einem Deutschen Schäferhund*, wir waren undankbar, kriminell und bekamen Geld und Kredite für viel zu große Häuser. Die vielen: Oma Elsa mit ihren deutschen Wörtern und Gewohnheiten des 18. Jahrhunderts. Babulya mit immer noch Sibirien im Haar. Olga, eingehiratet. Onkel Wladi, nie eine Gratifikation, weil zu deutsch. Onkel Heinrich Soder, Held der sowjetischen Landwirtschaft.

BABULYA

Geboren: im Schnee

*Frühe Kindheit: winters am Feuer,
sommers im Wald,*

lernt die Sprache der Zauberer

Jugend: fliegt mit den Schwänen

*Spätere Jugend: liebt den Bär, folgt
dem Mond, wird*

*schwanger, hört auf, Schnee zu sein
und Schwan und Wald*

Feststellung: Viele Jahre später brachte ich das Kleid aus Brennnessel und Schwanengefieder über die Grenze. Frag mich nicht wie, mein Kätzchen.

In meinen Gedanken.

P. S.: Wenn ich sterbe, zieh es mir an.

Dann werde ich fliegen. Und du hast kein Müh mit dem Grab.



Vortrag Deutsches Rotes Kreuz

Der Ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf bekam im Monat Juli einen Vortrag von Klaus Rau vom DRK-Kreisverband Nürtingen-Kirchheim zum Thema „Die Entstehung und die Aufgaben des Roten Kreuzes.“ Henry Dunant (1828-1910) erlebte bei der Schlacht von Solferino Ereignisse, die er einem Buch zusammenfasste. Dies wurde die Grundlage für die Gründung des Internationalen Roten Kreuzes 1863 in Genf. Die Grundsätze waren Menschlichkeit, Unparteilichkeit, freiwilliges und uneigennütziges Handeln. „Jedem“ soll unter der Beachtung der Würde des Menschen geholfen werden. Neben der Beteiligung an der Gründung des IRK war Dunant auch Mitbegründer des CVJM.

Die heutigen Aufgaben des DRK sind unter den Überschriften Rettung, Erste Hilfe, Senioren, Gesundheitsförderung, Kinder – Jugend – und Familie und soziale Unterstützung zusammengefasst. Das DRK mit aktiven und ehrenamtlichen Mitgliedern finanziert sich aus Zuschüssen, Beiträgen und Spenden der bedeutenden Fördermitglieder. Mit Kaffee und Kuchen und heiteren Vorträgen wurde ein informativer Nachmittag beendet. H.P.

Evtl. noch Bild!!

Sommerfest im Kiga Dürerplatz

Strahlende Kinderaugen, kulinarische Köstlichkeiten, Musik und Gesang, Spaß und noch vieles mehr. Was war hier bloß los? – Am 30. Juni war Sommerfest im Kindergarten Dürerplatz und zwar ganz famos!

„Theo, Theo – ist fit!“ Mit einem gemeinsamen Lied starteten die Kinder und Erzieherinnen der gelben und grünen Gruppe in den lustigen Nachmittag. Staunend umringten die Familien die Mitwirkenden, die sich auch in ihren Altersgruppen präsentierten. Zuerst führten die „Haie“ die Geschichte von Sammy, dem Schwamm vor, der neue Freunde kennenlernen wollte. Die nächste Gruppe waren die „Löwenzahnkinder“. Sie sangen von Bienen auf einer Wiesenparty. Das ließ alle schon an das leckere Buffet denken, welches von den Eltern gespendet wurde. An dieser Stelle ein herzliches DANKE-SCHÖN dafür.

Ausgerüstet mit Hut und Ränzchen sangen die Vorschulkinder das allseits bekannte und beliebte Schullied „Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein.“ Den Abschluss machten die „Seifenblasen“. Sie zeigten Sprach- und Singspiele, welche sie auch im Alltag regelmäßig begleiten und luden dann die Eltern und Geschwister zum

gemeinsamen Sommer-Tanz ein. Das war eine Gaudi!

Die Kindergartenleiterinnen Frau Scheitenberger-Fritz und Frau Seibel bedankten sich beim Elternbeirat für seine Arbeit mit einem Geschenk. Auch das Kindergartenteam wurde von den Elternvertreterinnen beschenkt. Und dann gab es noch eine große Überraschung: der Clown Tommy Nube unterhielt die Kinder mit lustigen Tricks. Da gab es viel zu lachen.

Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen, die zum Gelingen unseres schönen Sommerfestes beigetragen haben.



Zwei neue Heizkessel fürs Roßdorf

Nach langer und intensiver Vorbereitungsphase konnte die Kesselanlage im FHKW Roßdorf am 04.07.2023 erfolgreich und unfallfrei ausgetauscht werden. Unser Bild zeigt den Schwertransport, der Dürerplatz konnte während dieser Zeit nur eingeschränkt befahren werden. Die beiden neuen Kessel mit je 5 MW Wärmeleistung sind mittlerweile wieder in das Wärmenetz eingebunden und warten auf Ihren Einsatz in der anstehenden Heizperiode.

rw-Kleinanzeigen

roßdorf-jetzt! möchte sich weiterentwickeln zur Plattform zum Tausch oder Verkauf von Gütern aller Art. Sozusagen ein Ebay im Kleinen, nämlich auf das Roßdorf beschränkt.

Sicher haben auch Sie Sachen, die Sie loswerden wollen - und vielleicht findet sich ja im Roßdorf jemand, der darauf wartet.

rw-Kleinanzeigen sind kostenlos, auch mit kleinem Bild und bis zu 7 Zeilen Text.

Stadtwerke Nürtingen GmbH

STROM · ERDGAS · WASSER · WÄRME · BÄDER
TELEKOMMUNIKATION · E-MOBILITÄT · PHOTOVOLTAIK

SPD „Vor Ort“ im Roßdorf: Lob fürs Ladenzentrum und Verständnis für die Empörung

Ursprünglich wollte sich der SPD-Ortsverband Nürtingen über die Situation des Ladenzentrums vor Ort im Roßdorf informieren. Die Sanierung der Berliner Straße beherrschte jedoch die Diskussion.

Auf Einladung der SPD Nürtingen, Bärbel Kehl-Mauer (Gemeinderätin und Vorsitzende) und Jürgen Müller (stellv. Vorsitzenden), trafen sich Roßdorfer Bürger und Bürgerinnen zum Gespräch am Dürerplatz.

Der Gemeinderat hatte erst kürzlich die Sanierung der Berliner Straße beschlossen, aber die Roßdorfer seien nicht ausreichend mit in die Planung einbezogen worden. Die Anwohner der geplanten Umleitungsstrecke kritisierten teilweise sehr emotional die unzureichende Information durch die Stadt, aber auch durch den BAR, deren Vorsitzender Dieter Harlos da war.

Nachdem sich die Emotionen etwas beruhigt haben, wurden von Bärbel Kehl-Mauer Fragen notiert, die sie an den Technischen Beigeordneten der Stadt, Johannes Martin, weitergeben wird. Da die Nürtinger SPD sich schon immer für eine stärkere und vor allem rechtszeitige Bürgerbeteiligung eingesetzt hat, ist es ihr wichtig, dass die Argumente der Roßdorferinnen und Roßdorfer an die entsprechenden Stellen weitergegeben werden. Sie sicherte zu, dass Johannes Martin gemeinsam mit

seinem Team im Roßdorf über die genauen Planungen informieren wird.

Aber auch die VertreterInnen der Läden und der Apotheke am Dürerplatz kamen noch zu Wort und konnten die derzeitige Situation darstellen. Für die SPD ist es wichtig, dass das Ladenzentrum zur Quartiersvorsorge beiträgt.

Das Roßdorf-Lädle bietet den Roßdorfer Bürgerinnen und Bürger eine breite Palette von Lebensmittel an. Wichtig war es Aufsichtsratsmitglied Irmgard Schwend, die als langjährige Ehrenamtliche gerade in der Kasse stand, darauf hinzuweisen, dass durch den Einkauf auch wichtige Begegnungsmöglichkeiten und damit soziale Kontakte gefördert werden.

Es gibt auch einen Lieferservice, der vor allem von älteren Menschen in Anspruch genommen wird. Somit werden auch ältere Menschen dabei unterstützt, länger in ihrer Wohnung bleiben zu können.

Das Roßdorf ist der grünste Stadtteil Nürtingens mit einem 60-%-igen Anteil von Bürgern über 60 Jahre. Der Laden samt Lieferservice kann sich aber nur halten, wenn viele RoßdorferInnen

dort einkaufen, Sponsoren und Sponsoren ihn unterstützen und viele ehrenamtlich Tätige mit anpacken. Derzeit sind es 28 Ehrenamtliche und vier Hauptamtliche (meist in Teilzeit), die den Laden am Laufen halten.

Nach dem Roßdorf-Lädle führte der Weg in die Apotheke. Elisabeth Dorer hat alles, was eine Apotheke ausmacht. Angefangen von Labor, Kühlräume, Geräten für die Herstellung von Rezepturen über gut ausgebildete Fachkräfte, die kompetent alle Fragen der Kunden beantworten, bis hin zu der Möglichkeit Online-Bestellungen aufzugeben. Und dennoch muss sie feststellen, dass die Kundenzahlen rückläufig sind.

Café, Bäcker, Post und Laden mit türkischen und russischen Produkten vereinigt Erkan Yesilkaya in seinem Laden. Auch er stellt fest, dass der Umsatz besser sein könnte, wenn mehr Roßdorfer zum Einkaufen ins Ladenzentrum kommen würden.

jm

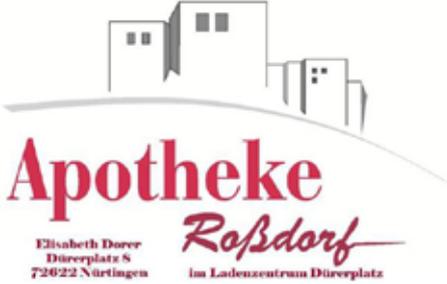
Bürgerausschuss wird 2024 neu gewählt

Der Roßdorfer Bürgerausschuss (BAR) ist nun vier Jahre alt; seine Mitglieder wurden auf fünf Jahre gewählt - zeitgleich mit den Kommunalwahlen (und Europawahlen).

In *roßdorf-jetzt!* haben wir in jeder Ausgabe über die Arbeit des BAR berichtet. Dadurch konnten sich die Leserinnen und Leser ein gutes Bild machen, was der Bürgerausschuss bisher geleistet hat.

Viele der jetzigen Mitglieder werden sich wieder zur Wahl stellen - gesucht werden aber dringend weitere Kandidatinnen und Kandidaten. **Wenn Sie gerne im BAR mitarbeiten möchten, lassen Sie sich zur Wahl aufstellen.**

Für alle Fragen wenden Sie sich an Dieter Harlos (Tel. 0152 292 33776) oder Wolfgang Wetzels (Tel. 24 14 06).



Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz



VICHY
10 € RABATT SICHERN

ERHALTE VOM 01. AUGUST BIS ZUM 30. SEPTEMBER BEIM KAUF VON ZWEI VICHY GESICHTSPFLEGEN EINEN EINMALIGEN RABATT VON 10 €

Unsere Öffnungszeiten:	Telefon: 07022/ 4 33 33
Mo - Fr 08.30 - 12.30 Uhr	Fax: 07022 / 90 41 27
und 14.30 - 18.30 Uhr	apotheke-rossdorf@t-online.de
Samstag 08.30 - 12.30 Uhr	apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage

www.apotheke-rossdorf.de

Ab September neuer Bus-Fahrplan fürs Roßdorf

15-Minuten-Takt in den Stoßzeiten

Das Verkehrsunternehmen FMO hat den Zuschlag für rund 700.000 Jahreskilometer Linienbusverkehr in und um Nürtingen erhalten. Die Firma FMO löst den bisherigen Betreiber OVK ab. FMO heißt ausgeschrieben Friedrich Müller Omnibusunternehmen GmbH und ist ein Tochterunternehmen der Regional Bus Stuttgart (RBS). Mit bisher rund 12 Millionen Jahreskilometern ist FMO be-

reits stark in der Region Stuttgart vertreten. Mit dem Betriebsstart am 01. September 2023 werden einige Fahrpläne angepasst und ausgeweitet. Alle abendlichen Anmeldefahrten entlang der FMO-Linien werden auf Linienbusverkehr umgestellt.

Die Linie 182 wird um 15 Minuten in der Fahrlage verschoben. In den Hauptverkehrszeiten verkehrt die Li-

nie künftig alle 30 Minuten. Mit diesen Tricks gelingt es, ab dem Roßdorf in den Hauptverkehrszeiten einen 15-Minuten-Takt in Richtung Innenstadt anzubieten. Es verkehrt dann entweder die Linie 182 oder die Linie 183. Die Durchbindung von Linie 182 und Linie 183 im Roßdorf wird aufgegeben. *(Das bedeutet, dass die beiden Linien jetzt völlig getrennt laufen. Anm.d.Red.)*

Schüler aus dem Enzenhardt, die die Roßdorfschule besuchen, können weiterhin die Linie 182A benutzen, dieser Fahrplan wurde nicht geändert.

In den Hauptverkehrszeiten bekommt auch die Linie 183 im Wohngebiet Braike einen 15-Minuten-Takt, morgens in Fahrtrichtung Innenstadt, nachmittags in Fahrtrichtung Braike. Samstags wird der 30-Minuten-Takt auch am Nachmittag angeboten.

(Quelle: Pressemitteilung der Stabsstelle des Oberbürgermeisters)



Jetzt für den Ausbildungsstart 2024 bewerben!

Wir suchen Dich, wenn Du die Faszination für Technik von und für morgen mit uns teilen möchtest! HELLER entwickelt und produziert mit rund 2.600 Mitarbeitern weltweit modernste Werkzeugmaschinen für die zerspanende Bearbeitung. Dafür braucht es viel Begeisterung und Wissen. Deshalb bilden wir bereits seit über 100 Jahren unseren eigenen Nachwuchs aus.

Ein cooles Unternehmen und Ausbildungsteam sucht die richtige Mannschaft, mit der wir wieder gemeinsam eine Ausbildung starten. Eine Mannschaft, die mit Begriffen wie „Industrie 4.0“ und „Digitalisierung“ etwas anfangen und die gemeinsam etwas für die Zukunft lernen und bewegen kann.

Wir bilden aus (m/w/d):

- _ Industriemechaniker
- _ Zerspanungsmechaniker
- _ Mechatroniker
- _ Elektroniker für Automatisierungstechnik
- _ Technischer Produktdesigner
- _ Industriekaufmann

Unsere Studienmodelle (m/w/d):

- _ Bachelor of Engineering
 - _ Mechatronik & Ausbildung
 - _ Mechatroniker im Kooperationsmodell
 - _ Maschinenbau & Ausbildung
 - _ Industriemechaniker im Reutlinger Modell
 - _ Maschinenbau an der DHBW Stuttgart
 - _ Wirtschaftsingenieurwesen an der DHBW Stuttgart
- _ Bachelor of Science Informatik an der DHBW Stuttgart



Schicke uns Deine Bewerbung an ausbildung@heller.biz oder bewerbe dich online auf www.heller.biz



Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH
Gebrüder-Heller-Straße 15 | 72622 Nürtingen
ausbildung@heller.biz | www.heller.biz

HELLER Ausbildung: **Lernen, wie es geht.**

Der BAR bietet die Möglichkeit, Ihre Werke auszustellen. Info unter Tel.: 0152 292 33776

Kunst im GeHa

Unterwegs im Roßdorf – das war für Hildegard Heer nicht nur ein Spaziergang. Mit offenen Augen und großer Begeisterung entdeckte sie die Vielfältigkeit und die Schönheiten der Natur. Insbesondere, aber nicht nur, im Kirchert und um den Waldsee herum. Es war ihre Idee, über das, was sie sah, eine Artikelserie in roßdorf-jetzt! zu schreiben. Seit der Ausgabe vom April 2020 hat sie insgesamt 35 Pflanzen oder Tiere ihren Leserinnen und Lesern nahegebracht. Geschrieben mit Liebe zur Natur, mit wissenschaftlichem Hintergrund und mancher Story um das jeweilige Objekt. Sie entdeckte einen Aronstab, eine Gelbbauchunke, die Teichhühnchen oder den Tintenfischpilz. Und zuletzt den Bericht über den Schachtelhalm, den sie mit letzter Kraft fertig gemacht hat. Im Gedächtnis bleiben wird auch ein besonderes Naturwunder, das sie im



Winter in ihrem Vorgarten und auch im Kirchert entdeckte: eine Eisblume, das sogenannte „Haareis“, das bei entsprechenden Temperaturen vom einem winteraktiven Pilz gebildet wird (Bericht in Heft 2, 2022).

Hildegard Heer ist nach langer Krankheit am 11. Juli im Alter von 71 Jahren gestorben. Die Rubrik „Unterwegs im Roßdorf“ ist eng mit ihrem Namen verbunden und wird deshalb unter diesem Titel nicht mehr weitergeführt. red

Kirchert-Lauf am 3. Oktober

Am 03.10.2023 findet der 26. Kirchertlauf statt.

Weitere Infos finden Sie unter: kirchertlauf-nt.de.

FUSSBALL

I. Mannschaft

Rückblick Sennerpokal in Neuffen

Leider verlief der Sennerpokal in Neuffen für unsere Mannschaft nicht sehr erfolgreich. Stark ersatzgeschwächt verlor man gegen den Verbandsligaaufsteiger TSV Oberensingen mit 0:11 und gegen den diesjährigen Pokalgewinner TSV Köngen mit 0:4. Lediglich gegen unseren Stadtrivalen FV 09 gelang ein knapper Sieg mit 1:0. Somit war die Vorrunde Endstation.

Bezirkspokal Neckar-Fils 1. Runde

Leider musste man schon in der ersten Runde die Segel streichen. Gegen die Zweite Mannschaft des TSV Heiningen verlor man unglücklich mit 0:1. Eine Niederlage, die so nicht erwartet wurde.

Start Saison 2023/2024 Kreisliga A2

Die neue Saison hat bereit sam 27.8. 2023 mit dem Spiel gegen SG Erkenbrechtsweiler-Hochwang begonnen. Das Ergebnis stand bei Druckbeginn dieser Ausgabe noch nicht fest.

Die weiteren Spiele unserer Mannschaft finden wie folgt statt:

Sonntag, 3.9. Auswärts bei der SGM Höllbach um 15.00 Uhr

Sonntag, 10.9. Heimspiel gegen TSV Weilheim um 15.00 Uhr

Sonntag, 17.9. Auswärts beim TV Neidlingen um 15.00 Uhr

Die Vorbereitungsphase unserer Mannschaft verlief nicht besonderes erfreu-

lich. Bedingt durch zahlreiche Verletzte und Urlauber konnten die Trainer Nermin Murtic und Marcel Muthny nie komplett trainieren und mussten daher in den Vorbereitungsspielen mehrfach experimentieren.

Auch zu Beginn der Saison müssen die Trainer weiterhin auf zahlreiche Verletzte und Urlauber verzichten. Trotzdem wird die Mannschaft alles versuchen, um siegreich aus den Partien herauszugehen. Ein Unterfangen, dass von der Mannschaft alles verlangen wird.

Das Ziel der Mannschaft ist, auch in der neuen Saison vorne mitzumischen und es den Favoriten so schwer wie möglich zu machen. Die Mannschaft würde sich auch in der neuen Saison über eine tolle und zahlreiche Unterstützung ihrer Fans sehr freuen.

Zweite Mannschaft

Eine zweite Mannschaft wurde für die neue Saison aufgrund Spielermangels nicht gemeldet.

TENNIS

Herren 60 steigen ungeschlagen auf!

Eine furiose Saison spielten die Herren 60 der SPV 05 Nürtingen in der kürzlich abgeschlossenen Verbandsspiellrunde in der Bezirksstaffel 1.

Nach dem 6:0-Auswärtssieg in Erpfingen gelangen drei weitere Siege gegen den TC Neckarhausen 3:3 (8:7 Sätze), TC Grötzingen 5:1 und TC Wolfschlugen (2) 4:2.

Somit stand die Staffelmeisterschaft und der Aufstieg in die Staffella fest.



Die Aufstiegsmanntschaft im Tennis: von links: Mannschaftsführer Helmut Skarke, Horst Maisch, Eberhard Schön, Karl-Heinz Helfert, Fritz Hundt, Dieter Ganaus, Eugen Schnell, Vladimir Becker.

Es fehlen Bernhard Elbe und Norbert Kafczyk.

Was ist los im Roßdorf ?

Kath. Stephanusgemeinde

03.09.2023	10:30	Nürtingen, St. Johannes	Eucharistie - gemeinsamer Gottesdienst mit Erwachsenentaufe, anschl. GemeindeCafé
03.09.2023	12:00	Nürtingen, St. Johannes	Tauffeier
06.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Rosenkranz
09.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
12.09.2023	08:00	Roßdorf, St. Stephanus	Ökum. Schulanfangsgottesdienst (Roßdorfschule)
12.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
13.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Rosenkranz
15.09.2023	09:00	Roßdorf, St. Stephanus	Ökum. Gottesdienst zur Einschulung (Roßdorfschule)
15.09.2023	18:30	Nürtingen, St. Johannes	Eucharistie - mit Segnung der Ehejubilare
16.09.2023	16:00	Roßdorf, St. Stephanus	Kirchweih der Hamrother Gemeinde
16.09.2023	18:30	Nürtingen, St. Johannes	Eucharistie mit Besuch von Bischof Aloysius (Kamerun)
17.09.2023	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie zu Kirchweih, mitgestaltet vom Kirchenchor
17.09.2023	10:30	Tiefenbachtal	Ökum. Gottesdienst zu MoA (Mobil ohne Auto); bei schlechtem Wetter: 11:00 Uhr, St. Johannes
19.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
20.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Rosenkranz
22.09.2023	18:30	Nürtingen, St. Johannes	Eucharistie mit Jahresgedächtnis
23.09.2023	17:00	Nürtingen, St. Johannes	Blaulicht-Gottesdienst
24.09.2023	10:30	Roßdorf, St. Stephanus	Wortgottesfeier
26.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Eucharistie
27.09.2023	18:30	Roßdorf, St. Stephanus	Rosenkranz

Rosenkranz Roßdorf: mittwochs Sommerzeit: 18:30 Uhr

Ev. Stephanusgemeinde

Gottesdienste der Stephanuskirche:
Jeweils um 9.30 Uhr:
So. 3.9. Sommerpredigtreihe (Elwert),
So. 10.9. Sommerpredigtreihe (Bugs),
So. 17.9. Einladung zu Mobil ohne Auto ins Tiefenbachtal,
So. 24.9. Chorjubiläum (Kook)

Kirchengemeinderatssitzung
Mi 13. Sep • 19.00

Gemeindedienst
Di 26. Sep • 15.00



Alte und neue Lieder der Kirche als Poesie für das Leben

Vortrag von KMD Prof. Hans-Peter Braun, Musikdirektor am Evangelischen Stift Tübingen i.R.

Montag, 11. September,
15-17 Uhr, Stephanushaus, Hans-Möhrle-Str. 3 - 5

Ökumenischer Seniorenclub Roßdorf

Ursula Penka, Tel. 42920

Di 19. Sept • 14.30 - 16.30: Erntedank“
Ort: Stephanushaus

Ökumenische Termine

Wir laden Sie herzlich ein zum

Ökumenischen Mittagstisch

im Stephanushaus

Mittwoch 5. und 19. September

12 Uhr - 5 Euro

Mi 5. Sep • Info und Anmeldung bei Frau Rieger, Tel. 32240

Mi 19. Sep • Info und Anmeldung bei Gigl, Tel. 35704

Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag

Dienstag, 12.09.2023

Römischer Gutshof

Oberensingen und Café

Abfahrt: 13.15 Uhr Dürerplatz

- Kosten: Fahrt und Führung: 20,00 €

Info-Telefon: 07022/43298

Ausblick:

Dienstag, 10.10.2023

Stadtführung Esslingen und Café

Abfahrt: 13.30 Uhr Dürerplatz

Kosten: 20,00 €.

Infotelefon: 07022/36484 und

07022/43298

Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12

72622 Nürtingen

07022-93277-0

Pegatreff für 13- bis 16Jährige

Wir sind eine Gruppe aus 13-16jährigen Jugendlichen. Die Idee hinter der Gruppe entstand nach der Konfirmation: Der Kontakt sollte weiter bestehen bleiben!

Wir wollen die Nächstenliebe und das Vertrauen zu Gott, welches uns aus der Konfirmation heraus mitgegeben wurde spüren und viele tolle gemeinsame Ausflüge erleben.



Jede zweite Woche lädt die evangelische Stephanusgemeinde daher Jugendliche aus dem Roßdorf zu einer Aktion ein.

Im Juni waren wir zum Beispiel bei der Sommerbobbahn in Donnstetten. Gemeinsam fuhren wir mit einem Kleinbus nach Donnstetten. Nach sämtlichen Bobbahnfahrten bergab und einem abkühlenden Eis spazierten wir zur Grillstelle am Römerturm. Dort zündeten wir gemeinschaftlich ein Feuer und grillten Würste. Dazwischen wurde der Römerturm erkundet und gemeinsam Volleyball gespielt.

Nach einem Tag mit viel Spaß und

Freude ging es dann nach Hause. Die Gruppe ist für alle Jugendlichen offen (auch für „Nicht-Konfirmierte“) - schaut einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Auf dem Aushang im Schaukasten beim Pega sind die neuen Termine angegeben. *Swetlana Sudermann*

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 6. Sept. 18 Uhr:
Bowling in Metzingen (Kosten hierfür je nach Personenzahl)
Freitag, 22. Sept. 15.30 Uhr
Chillout-Time im Pega
Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst



Kinderkleidermarkt im Roßdorf

Am 23. September um 11 -13 Uhr findet im Stephanushaus erneut ein Kinderkleidermarkt mit Kuchenverkauf statt. Verkauft wird gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung, Schuhe, Spielzeug und vieles mehr. Schwangere mit einer Begleitperson haben bereits ab 10:30 Uhr Eintritt. - Infos und Verkäufersnummern erhalten Sie unter kleidermarkt-stephanushaus@gmx.de.



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



**Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe**
07022 / 2 17 88 20

**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft**
07022 / 2 17 88 30



Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf

Die Bücherei im Roßdorf ist ab 1. September 2023 wieder geöffnet. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot an Büchern, Hörbüchern, Filmen, Zeitschriften und Spielen.

**Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr
14.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Vorlesezeit

Alle Kinder ab 4 Jahren sind zur Vorlesezeit mit Vorlesepatin Heidi Solte ganz herzlich eingeladen. Hier die neuen Termine:

Montag, 18. September
Montag, 16. Oktober
Montag, 13. November
Montag, 11. Dezember

Bitte beachten:

Die Vorlesezeit beginnt jetzt immer um 15.30 Uhr.

Am Montag, 18. September, erwartet euch eine lustige Geschichte zum Thema „Aufräumen“.

Die Chaos-Hamster segeln mit ihrem Piratenschiff über die Meere um einen Schatz zu finden. Doch die Schatzkarte ist verschwunden, so ein Schreck. Da kann nur Käpt'n Aufräumschreck helfen. Wird er die Schatzkarte finden? Lasst euch überraschen!

Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf,
Dürerplatz 9
Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle
Tel. 07022 / 42517
stadtbuecherei@nuertingen.de
www.stadtbuecherei-nuertingen.de

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223
Nürtinger Str. 54
Großbettlingen
(evtl. Hausbesuche möglich)



Wann haben unsere Geschäfte geöffnet?

Apotheke Roßdorf:

Mo - Fr 8.30 - 12.30
14.30 - 18.30
Sa 8.30 - 12.30

Roßdorf-Lädle:

Mo - Fr 8.00 - 12.30
14.30 - 18.30
Sa 8.00 - 12.30

EM - Café-Bäckerei:

Mo - Fr 6.00 - 12.30
14.30 - 18.30
Sa 6.00 - 13.00
So 8.00 - 12.00
14.00 - 17.00

Kreissparkasse:

Servicezeiten:
Mo, Mi, Fr 9.30 - 12.00
Do 14.00 - 17.00

Heiko's Fahrschule:

Mo + Mi Unterricht 18.30 - 20.00

Frisör Mira:

Di, Mi, Fr 8.30 - 12.00
13.00 - 18.30
Do 8.30 - 12.00
14.00 - 20.00
Sa 8.00 - 15.00

Pflegelaune:

Mo - Fr 9 - 16 Uhr

„Pflegelaune“ stellte sich vor

Seit dem 1. August gibt es im Ladenzentrum im Roßdorf (Dürerplatz 5/2) ein Büro für die Pflege älterer Menschen. Alex Rerich, der das Büro leitet, stellte sich jüngst vor und informierte interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Kuchen, Wassermelonen und Getränken über die rechtlichen Möglichkeiten. Angeboten wird u.a. eine Grundpflege, aber darüber hinaus auch Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen oder bei Fahrten zum Arzt. Das Büro ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr besetzt. Telefon mobil: 0176 66 55 9106.



Youth Matters Festival: Überfall aufs Roßdorf-Lädle

Ein toller Erfolg im zweiten Anlauf! Hatte das Youth Matters Festival gegen Kinderarmut im letzten Jahr noch etwas unter Bekanntheitsgrad und Besuchermangel gelitten, war es dieses Jahr im Juli ganz anders: Ungefähr 1500 Besucherinnen und Besucher fanden sich beim Waldheim ein. Obwohl in erster Linie an den Bedürfnissen und Interessen junger Leute ausgerichtet, fanden auch viele Ältere und Familien mit Kindern den Weg zum Festival. Am Nachmittag gab es viele sportliche Angebote, zum Kennenlernen und Ausprobieren. Spannend war auch ein Fußballturnier Nürtinger Schulen. Ab 18 Uhr spielten dann mehrere Bands, die begeistert beklatscht wurden.

Anja Sensbach, die Ende Juni gerade an der Kasse im Roßdorf-Lädle stand, stockte der Atem: Plötzlich sah sie sich einem verummten jungen Mann gegenüber, der sie mit einem langen Messer bedrohte und Geld aus der Kasse verlangte. Der Täter flüchtete anschließend mit mehreren hundert Euro. Obwohl sofort die Polizei alarmiert wurde und eine Großfahndung einleitete, konnte der Dieb nicht gefasst werden. Die im Laden installierte Videokamera hatte den Vorfall aufgezeichnet, dennoch konnte der Täter entkommen.



Kaffee unter der Kastanie

Wo kann man sich bei 34 Grad im Schatten am besten aufhalten? Unter einem großen Baum. Die Evangelische Stephanusgemeinde hatte Ende August zu ihrem traditionellen Kaffeemittag eingeladen. Über sechzig Roßdorferinnen und Roßdorfer waren der Einladung gefolgt. Allerdings konnten nicht alle ein Schattenplätzchen unter der Kastanie ergattern, und so zogen es viele vor, Kaffee und Kuchen im Foyer zu sich zu nehmen. - Auf dem Bild ist Arnold Eschbach (Posaune) zu sehen, der abwechselnd mit Gerhard Fiedler (Trompete) für musikalische Erfrischung sorgte.

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen) herausgegeben. Es erscheint 11mal jährlich im 6. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)
Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: roßdorf-jetzt@web.de
Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen
Auflage: 2000
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:
BIC: GENODES1NUE
DE66 6129 0120 0544 5440 30